

Mit ständig neuen Anforderungen Schritt halten

Ausbilderstimmen (6) – Metallbauermeister Armin Leye, Ausbilder beim Berufsförderungswerk des Handwerks gGmbH in Korbach

Die Tätigkeit als Ausbildungsmeister oder Ausbildungsmeisterin stellt für Meister eines Gewerks eine interessante Alternative zur Arbeit in einem Handwerksbetrieb dar. Dabei gestaltet die Lehrkraft nicht nur die individuelle Zukunft der Auszubildenden, sondern sichert auch die Weiterentwicklung der gesamten Branche. In einer Serie stellen wir Ausbildungsmeister und -meisterinnen vor, die ihren Beruf mit Leidenschaft ausüben und anhand ihrer persönlichen Geschichte die Vielfalt ihres Berufes hervorheben.



Armin Leye ist Metallbauermeister, Ausbilder im Metallbau, Internationaler Schweißfachmann und Rehabilitationspädagogischer Ausbilder beim Berufsförderungswerk des Handwerks gGmbH in Korbach.

Foto: Berufsförderungswerk des Handwerks gGmbH

Wieso sind Sie Ausbilder geworden?

Durch meinen Vater, der auch als Metallbauermeister in der Ausbildung tätig war, bin ich sehr früh mit dem Metallgewerbe und Ausbildung in Kontakt gekommen. Nach meiner Meisterprüfung hatte ich die Möglichkeit, erste eigene Lehrlinge auszubilden. Mit jungen Menschen zu arbeiten und ihnen fachliches sowie pädagogisches Wissen weiterzugeben, finde ich toll.

Was macht für Sie einen guten Ausbilder aus?

Praktische Erfahrung und fachliches Wissen. Dieses Wissen individuell an

die Auszubildenden weiterzugeben, erfordert Einfühlungsvermögen, Flexibilität und Geduld. Offenheit für neue Ideen und Methoden ist entscheidend, um mit den sich ständig verändernden Anforderungen Schritt zu halten.

Was sind Ihrer Meinung nach die Vorteile, die eine Ausbildung im Handwerk bietet?

Eine Ausbildung im Handwerk bietet viele Karrierechancen und eine stabile berufliche Zukunft, da die Nachfrage nach qualifizierten Handwerkern stetig hoch bleibt. Die Möglichkeit, kreativ zu sein und

individuelle Projekte umzusetzen, macht die Arbeit im Handwerk besonders befriedigend und erfüllend.

Wie würden Sie Ihren Ansatz beschreiben, um Auszubildende zu inspirieren?

Indem ich mit den Auszubildenden auf Augenhöhe arbeite, meine eigene Begeisterung für das Metallbauhandwerk zeige und Erfolgsgeschichten aus der Region nutze, um die Möglichkeiten in diesem Berufsfeld zu verdeutlichen.

www.khkb.de